

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 27. Feber 1978, 7.45 Uhr:

Eine schwache Störung hat von Sonntag auf Montag oberhalb rund 1500 m geringen Schneezuwachs bis höchstens 10 cm gebrabht. Laut Wetterwarte wird nach kurzer Pause eine neue Störung voraussichtlich in der kommenden Nacht wieder Niederschlag bringen. Bei mäßigen Winden aus West steigt die Nullgradgrenze nur in den Mittagsstunden bis rund 2000 m Höhe.

Geringe Abkühlung und Entladung vieler Lawinenhänge haben die Gefahr für Talbereiche verringert. Nur um die Tagesmitte ist an exponierten Stellen hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen, besonders unter stark besonnten Hängen, noch Vorsicht geboten.

Auch im Tourenbereich ist die Gefahr durch Selbstauslösung von Lawinen geringer geworden. Im Bereich stark besonnter Steilflanken bleibt jedoch Vorsicht geboten. Zudem muß vor allem in kammnahen nord- und ostseitigen Steilhängen noch auf störanfällige Schneebtetter geachtet werden. Schitouren erfordern weiterhin alpine Erfahrung und überlegte Wahl der Aufstiegs- und Abfahrtsrouten.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband
ab Dienstag, ca. 9.00 Uhr!

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtai - Praxmar

vom Montag 27. Febr. 78 8⁰⁰ Uhr:

Neuschnee: ca. 5 cm

Wind: mäßig aus West

Temperatur in 2.000 m: -3 bis +1 Grad

in 3.000 m: -8 bis -5 Grad

Wetterlage: Westwetter, nach kurzer Pause
gegen Abend oder in der Nacht
neuerlich schwerere Störung.

Lawinensituation Straße: Nur bei starker Sonnenein-
strahlung silberweisse bis
schnee möglich.

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete: Selbstentstörung von Lawen im gesamten
Steilgelände, störtaufällige Schnee-
breiten in west- und ostseitigen
Kammulagen.

Ergeht an: Telex 05-3157
05-3153

53891 lregin a
42393 lrg kl a

9*

fsnr. 171

klagenfurt, 1978 02 27

2P2a

lagebericht des lawinenwarndienstes fuer kaernten,
ausgegeben am montag, den 27. feber 1978, 9.00 uhr

die schon seit mittwoch vergangener woche anhaltenden ueberaus milden temperaturen und verbreitet regen haben bis in hoehen von ca. 2.000 m die schneedecke stark durchfeuchtet. obwohl sich zahlreiche lawinenstriche bereits entladen haben, muss nach wie vor mit dem abgang von nassschneelawinen gerechnet werden, die stellenweise auch hoeher gelegene strassen und verkehrswege erreichen koennen. bei fahrten in den seitentaelern und graeben ist daher vorsicht geboten. auch im tourengelaende sind vor allem in den mittags- und nachmittagsstunden abgaenge von nassschneelawinen zu erwarten, wobei hier uasserdem vor allem an haengen, die in allgemein noerdliche bis oestliche richtung abfallen, eine ziemlich grosse schneebrettgefahr gegeben ist. die verhaeltnisse fuer schitouren sind allgemein unguenstig und sollten nur von alpin erfahrenen personen bei einhaltung groesster vorsichtsmassnahmen unternommen werden.

durchgegeben:

42393 lrg kl a/babic/1978 02 27

angenommen:*

53891 lregin a schrey dks aws dk

o